

Lambertus

Patricia



«Gezeiten»

Patricia Lambertus

«Gezeiten»

12.4. bis 25.5.2024

Zur Eröffnung der Ausstellung am 12. April 2024 um 19 Uhr laden wir Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Begrüßung Matthias Langer, Kunstraum Varel e.V.
Grußwort Gerd-Christian Wagner, Bürgermeister
Einführung Felicitas Blanck, Kunsthistorikerin

Ort «Schaufenster Varel», ehem. Wullenkord, Hindenburgstraße/Ecke Obernstraße, Obernstraße 2, 26316 Varel

Öffnungszeiten

Mittwoch, Donnerstag und Freitag 15 bis 17 Uhr,
Samstag 10 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung
verkaufsoffener Sonntag 14. April von 12 bis 17 Uhr

Führungen und **Sonderöffnungszeiten** für Schulklassen sind jederzeit nach Voranmeldung möglich.

Eintritt frei

Kontakt kontakt@kunstraum-varel.de
Homepage www.kunstraum-varel.de

Die Ausstellung wird gefördert von

Patricia Lambertus zeigt im sogenannten «Schaufenster Varel», dem ehemaligen Wullenkord, in Sichtweite der Krabbenpulerin eine raumgreifende Arbeit zu Begriffen wie Tradition, Identität, Heimat. Ihre detailreichen Bildwelten, die barocke, surrealistische und endzeitliche Elemente vereinen, zeigen immer wieder versteckte Hinweise auf Varels Geschichte. Die Betrachter können sich diese Bilder erlesen.

Um den Raum auch mit Worten zu füllen, erwartet Sie ein umfangreiches Begleitprogramm.



Begleitprogramm

immer freitags um 19 Uhr bei freiem Eintritt

19. April, 19 Uhr

«Kannst nooit weten, wo d' Aal löppt»
Wilko Lücht

Wilko Lücht ist Ostfrieser und Bibliothekar. 2021 war er einer der Preisträger beim Vareler «Gerd-Lüpke-Preis». Er liest eigene plattdeutsche Texte und stellt seine weiteren Tätigkeiten im Bereich Plattdeutsch vor.

26. April, 19 Uhr

«Parole Emil! — 60 Minuten Wortsport»
Annika Blanke und
Mirko Menser

Die beiden Oldenburger, Team-Landesmeister im Poetry Slam 2022, stehen bereits seit vielen Jahren mit ihren jeweils eigenen Texten auf den Bühnen im deutschsprachigen Raum. In ihren Texten trifft Sozialkritik auf skurrile Alltagsbeobachtungen und Poetry auf Performance. Das ist lustig und ernst und vor allem höchst unterhaltsam!

3. Mai, 19 Uhr

«Der Stürmerkasten — Eine Geschichte zu dem
Haus Hindenburgstraße/Ecke Obernstraße»
Karl-Heinz Martinß

Ein Aspekt der Geschichte des Hauses Hindenburgstraße/Ecke Obernstraße wird auch in den Bildern der Ausstellung thematisiert.

Anschließend exklusive Besichtigung für Interessierte:
Weinberg-Haus, Schüttingstraße 13

10. Mai, 19 Uhr

«... die Herzen werden elektrisch betrieben»
Lili Klann und
Matthias Schneider-Hollek mit
Texten von **Ingeborg Ulrich**

Lyrik und Live-Elektronik

Lili Klann ist eine Künstlerin aus dem Bereich Sprache und Performance.

Matthias Schneider-Hollek komponiert und produziert für Theater, Performances, Filme und TV-Dokumentationen.

Einladung und Einführung: Michael Soltau

17. Mai, 19 Uhr

«Wer bin ich? Wer darf ich sein?»
400 Jahre Frauenleben in Varel.»
Annemarie Schrage

Annemarie Schrage stellt besondere Vareler Frauen vor. Sie beschreibt Frauen, die sich mit der Vormundschaft der Männer nicht abgefunden haben.

24. Mai, 19 Uhr

«Heimat im Krieg — Albert Gloys „Sommerwind über Tormöhlenhof“»
Rainer Urban

Albert Gloy war Direktor des Vareler Gymnasiums, seit 1933 Leiter der Vareler Niederdeutschen Bühne und er verstand sich von da an zunehmend als «Dichter». Sein Tormöhlenhof-Roman spielt in der letzten Augustwoche des Jahres 1942 vor allem in Dangast und er lässt seine Figuren aus verschiedenen Perspektiven über den Krieg räsonieren.

Während der Veranstaltungen erstellt der Kunstraum Film- und Fotoaufnahmen zur Dokumentation und für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Mit der Teilnahme wird dem Kunstraum die Erlaubnis erteilt, die Aufnahmen für diese Zwecke zu verwenden.